

11.02.2023 – 20:59 Uhr

CGTN: Aufbau einer chinesisch-kambodschanischen Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft zu Beginn des Frühlings

Beijing (ots/PRNewswire) -

Mehr als eine Million Fahrzeuge sind in den ersten drei Monaten seit der Eröffnung am 1. Oktober letzten Jahres auf Kambodschas erster Schnellstraße zwischen der Hauptstadt Phnom Penh und der Tiefseehafenprovinz Preah Sihanouk unterwegs gewesen.

Die 187 km lange Autobahn, in die die China Road and Bridge Corporation zwei Milliarden Dollar investiert hat, ist eines der Ergebnisse der Zusammenarbeit zwischen China und Kambodscha im Rahmen der Belt and Road Initiative (BRI).

In Kambodscha gibt es ein Sprichwort, das besagt: „Wenn es eine Straße gibt, dann gibt es auch Hoffnung.“ Der kambodschanische Premierminister Hun Sen hat einmal gesagt, dass China viele Straßen und Brücken für Kambodscha gebaut hat, was bedeutet, dass China dem kambodschanischen Volk viel Hoffnung gegeben hat.

Hun Sen besuchte China im Februar 2020, als die Situation der COVID-19-Epidemie im Land noch ernst war. Der chinesische Präsident Xi Jinping sagte am Freitag, der Besuch sei ein Zeichen der Unterstützung und Hun Sen stehe fest an der Seite des chinesischen Volkes in seinem Kampf gegen COVID-19.

„Es ist mir eine große Freude, mit ihnen zusammenzuarbeiten, um unsere Verabredung von vor drei Jahren zu verwirklichen und zu Beginn des Frühlings eine neue Ära des Aufbaus einer chinesisch-kambodschanischen Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft zu eröffnen“, sagte Xi zu Hun Sen im Diaoyutai State Guesthouse in Beijing.

Umfassende Zusammenarbeit

Xi wies darauf hin, dass beide Seiten einen Rahmen für die Zusammenarbeit in sechs wichtigen Bereichen schaffen können: Politik, Produktionskapazität, Landwirtschaft, Energie, Sicherheit sowie zwischenmenschlicher und kultureller Austausch. Hun Sen erklärte sich mit dieser Idee einverstanden.

Der Handelspakt Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) und das Freihandelsabkommen zwischen China und Kambodscha (CCFTA) traten am 1. Januar 2022 in Kraft. Nach Angaben des Wirtschafts- und Handelsbüros der chinesischen Botschaft in Kambodscha belief sich das Handelsvolumen zwischen China und Kambodscha von Januar bis November 2022 auf 14,5 Milliarden US-Dollar, was einem Anstieg von 19,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Am Freitag betonte Xi, dass China auch mehr chinesische Unternehmen ermutigen wird, in Kambodscha zu investieren, beim Bau der Sonderwirtschaftszone Sihanoukville zu helfen und den Aufbau der Verkehrsinfrastruktur zu unterstützen.

Neben der Schnellstraße wurden 2022 in Kambodscha von China finanzierte Projekte wie Nationalstraßen, Krankenhäuser, Landstraßen sowie die 2022 in Betrieb genommene Versorgung mit sauberem Wasser. Zudem erhielten mehr landwirtschaftliche Produkte, wie Longan und Mais sowie der populäre Fisch Pangasius offiziellen Zugang zum chinesischen Markt.

Außerdem kam im vergangenen März ein Team von Experten für traditionelle chinesische Medizin (TCM) nach Kambodscha, um das südostasiatische Land bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie zu unterstützen.

In Bezug auf den zwischenmenschlichen und kulturellen Austausch erklärte Xi, dass sich die chinesische Seite vorrangig für die Wiederherstellung und den Ausbau der Direktflüge zwischen China und Kambodscha, die Förderung der Zusammenarbeit im Tourismus und den Schutz und die Restaurierung des kulturellen Erbes einsetzen wird.

China hilft seit 1997 bei der Restaurierung zerstörter Tempel im Archäologischen Park von Angkor, und hat die Tempel Chau Say Tevoda und Ta Keo erfolgreich restauriert.

„Entwicklung ist nicht das Vorrecht einiger weniger“

Während des Treffens betonte der chinesische Präsident auch, dass die Entwicklung nicht das Vorrecht einiger weniger Nationen ist.

Die Rivalität der Systeme oder die ideologische Konfrontation, die Politisierung und Bewaffnung des wirtschaftlichen, handelspolitischen, wissenschaftlichen und technologischen Austauschs, die Erzwingung der Abkopplung und des Abbruchs der Kette, die Einschränkung und Unterdrückung der Entwicklung anderer Länder und die Aufforderung an die Länder der Region, sich für eine Seite zu entscheiden, sind allesamt machtpolitische und hegemoniale Praktiken und können niemals populär sein, sagte Xi.

China steht auf der richtigen Seite der Geschichte und wird entschlossen die nationale Souveränität, die Sicherheit und die Entwicklungsinteressen sowie die internationale Fairness und Gerechtigkeit schützen, schwor Xi.

Hun Sen sagte, dass die von China vorgeschlagene BRI, die Globale Entwicklungsinitiative (GDI) und die Globale Sicherheitsinitiative (GSI) von großer Bedeutung für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und die Förderung der gemeinsamen

Entwicklung sind und fügte hinzu, dass die kambodschanische Seite sie aktiv unterstützen und daran teilnehmen wird.

Der kambodschanische Vizepremierminister und Außenminister Prak Sokhonn sagte, dass die GDI „ein weiteres öffentliches Gut ist, das China dem Rest der Welt zur Verfügung stellt“ und fügte hinzu, dass sie von entscheidender Bedeutung ist, um die am wenigsten entwickelten Länder dabei zu unterstützen, sich von der COVID-19-Pandemie zu erholen und die Armut zu verringern.

<https://news.cgtn.com/news/2023-02-10/Chinese-President-Xi-Jinping-meets-with-Cambodian-PM-Hun-Sen-1hj96Mwlwaha/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-aufbau-einer-chinesisch-kambodschanischen-gemeinschaft-mit-einer-gemeinsamen-zukunft-zu-beginn-des-fruhlings-301744669.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100902769> abgerufen werden.